

Kathrein Rallye Rosenheim 11.10 2014

Mangels Zeit und aus anderen Gründen bleibt für den Ex Krontec Astra mit Reinhard Veit am Steuer wiederum nur das Projekt 3-Städte-Rallye. So fahren wir 2 Wochen vorher mal wieder die Rallye 200 rund um Rosenheim zum Warmwerden.

Julian Hagl ist hochmotiviert und muss oder will alles fahren was sich so ergibt, und auch Herbert und Thomas Köchl bestreiten die Rallye.

Ich setz mich nach dem Erfolg bei der Niederbayern Rallye gerne wieder auf den heißen Sitz im Astra.

Julian wird zum Test für die 3-Städte von Andi Web(b)er durch die WPs gelotst.

50 Starter finden sich ein, die freiwillige Abnahme am Freitag bewährt sich und entzerrt das Ganze. Wir kommen so um halb 8 in Rosenheim an. Trotzdem muss zügig besichtigt werden, da zwischen Besichtigung und Start nicht viel Zeit bleibt, wenn man auch noch Reifen wechseln und etwas essen will.

Auf der Fahrt nach dem Besichtigen ins Rallyezentrum kommt die Sonne raus, und wir wechseln vorne auf die härtere Mischung der Kumhos, was sich leider später als Fehler erweist.

Es zieht zu, die Strecken bleiben kalt, lange Überführungen, noch dazu steht man vor den Prüfungen ewig und die Reifen verlieren an Temperatur. Außerdem sind es keine langen und anspruchsvollen Prüfungen.

Da hat der bestens bewegte Astra nicht die Leistung um ganz vorne mitzuhalten. Noch dazu scheint es auch Probleme bei der Zeitenvergabe zu geben.

Aber es hat mal wieder Spaß gemacht, wenn man so sieht wie Reinhard den Astra beherrscht.

Organisatorisch war die Rallye was man so als Teilnehmer mit bekommt, „naja, darüber schweigen wir einmal.“

Am Start von der WP 5 werden wir etwa eine halbe Stunde aufgehalten da in WP 4 ein Unfall passiert ist. Quasi ein außerplanmäßiges Regrouping, so etwas kenn ich nur von NAVC Veranstaltungen. Naja was das ganze gebracht hat, es hat angefangen zu Regnen. Wo wir noch bei Nieselregen fahren, ist es bei den hinteren Startern schon ein Wolkenbruch und außerdem stockdunkel. Wir gewinnen unsere Klasse und werden auf dem 11. Platz im Gesamt gelistet.

Julian und Andi werden zweiter in der G19, verbiegen sich bei einem Dreher die Hinterachse an einer Teerkante.

Herbert und Thomas fahren mit ihrem Seat Ibiza auf den 13. Platz in der stark besetzten Klasse F8.

Fazit: Eine 200er ist eben nur ein 200ter.....Tom E.